

## Der erste Gastropode aus den Höhlen Palästinas.

Von Jar. Petrbok, Prag.

Obwohl Palästina in seinem Kreidekarst viele Höhlen besitzt, wurde die Molluskenfauna derselben bisher noch nicht beschrieben (aus Syrien ist von Ksar-Akil eine reiche Molluskenfauna aus dem Aurignacien bekannt). Erst heuer gelang es mir, in einer kleinen Höhle am Fuße des Ras Karmel in trockenem, völlig mehligem Travertin — der in Betlem „getrocknete Milch der Jungfrau Maria“ genannt wird — ein einziges Exemplar von *Levantina caesareana* PARZ. zu finden (doch habe ich nicht die ganze Höhle durchforscht) und zwar aus dem Holozän. Eine genauere Chronologie war nicht möglich, da sich für eine solche weder archaeologische noch stratigraphische Anhaltspunkte vorfanden.

Das Exemplar selbst ist von normaler Größe.  $B = 38$  mm,  $H = 22$  mm. Natürlich ist auch diese Schnecke erst ein sekundärer Höhlenbewohner, denn echte Höhlentiere sind nur solche Arten, die nie auf der Oberfläche angetroffen werden.

Würde man bei archaeologischen Ausgrabungen auf diese Fauna Rücksicht nehmen, so würden wir heute sicher mehr solche Arten aus Palästina kennen.

---

## LITERATURBERICHT

---

**Forcart, L.** Über die von Herrn Dr. A. Bühler auf Timor, Rotti und Bali gesammelten Schnecken, in: Verh. Naturf. Ges. Basel, 47, S. 136—145, 6 Abb.; 1936.

Es werden neu beschrieben: *Japonia buehleri*, S. 137, Abb. 1; W.-Timor, — *Asperitas inquinata baaguiae*, S. 141, Abb. 4; O.-Timor. — *Amphidromus contrarius baaguiae*, S. 143, Abb. 6; O.-Timor. — Die Fauna von Ost-Timor wies sich als mit der von West-Timor übereinstimmend aus. Für Rotti waren 4 Neunachweise möglich. Haas.

**Benthem-Jutting, T. van.** Brakwatermollusken, in: Fauna Flora Zuiderzee, Suppl. 1936, S. 137—144, 3 Abb.

Nennt ergänzend 10 Arten von Schnecken und nur eine Muschel, *Congeria cochleata* Nyst; die Verbreitung von *Hydrobia stagnalis* und *H. ulvae* in der Zuiderzee wird an Hand einer Karte gezeigt. Haas.

**Smolenska, J.** Observations biologiques sur la Bielzia cérulans (Bielz), in: Ann. Mus. Zool. Pol., 11, 13, S. 241—261, 3 Abb., Taf. 30—31; 1936, 8.

Bereichert unsre bisher sehr mangelhaften Kenntnisse von den Lebensgewohnheiten dieser Limacide durch Angaben über Nahrung (Pilze, Erdbeeren, Flechten), Begattungszeit (Juni) und -ort (Boden), Begattungsstellungen, Legezeit (Juli—August), Gelege (Stränge aus Schleim), Eimenge (30—94),

Eigröße (4—5 mm Länge, 3—4 mm Breite), Schlüpfzeit (17—25 Tage nach Ablage), Größe der Jungen und Wachstum innerhalb der ersten Wochen. Jedes Tier legt nur ein einziges Mal Eier und stirbt danach. Die Art verläßt bereits Ende April ihren Winterschlupf und wird am Ende des ersten oder zu Beginn des zweiten Lebensjahres geschlechtsreif. In der Tatra leben außer der blauen Normalform auch noch grüne und schwarze Abarten. Haas.

**Mann, H.** Vergleichende Untersuchungen über die Verdauung einiger Süßwasserfische, in: Sitzungsber. Ges. naturf. Frd. Berlin, S. 133—138; 1935.

**Mann, H.** Wie verwertet der Fisch seine Nahrung? in: Wchschr. f. Aq.- u. Terr.-Kde., Jg. 50, S. 786—788; 1936.

Aus den beiden Aufsätzen sei nur das uns näher Angehende hervorgehoben: Es wurde die prozentuale Ausnutzung der Stickstoffsubstanzen der Nährtiere und ihre Verdauungszeit ermittelt (*Unio* 83—89 v. H. nach 38 Std.; *Anodonta* 88—91 v. H. nach 38 Std.; *Pl. planorbis* 76 v. H.). Die Stickstoffsubstanzen des *Unio pictorum* wurden von Plötzen zu 87,8 v. H., von Schleien zu 83,28 v. H.; von Karauschen zu 88,0 v. H. und vor Barschen zu 89,3 v. H. ausgenutzt.

E. Frömming.

**Odhner, N. Hj.** Nudibranchia dendronotacea. A revision of the system, in: Mém. Mus. R. hist. nat. Belg., (2), Fasz. 3, Mélanges Paul Pelseneer, S. 1057—1127, 47 Abb., Taf. 1, Fig. 1—16; 1936.

Führt in die Grundzüge des Systemes der Dendronotazeen ein, bringt Bestimmungstabellen, die zu den Familien führen, und weiter solche, die zu den Gattungen der einzelnen Familien hinleiten. — *Marionia pustulosa*, n. sp., S. 1088, Taf. 1, Fig. 4—5; Port Curtis, Queensland. — *Marionia granularis* n. sp., S. 1090, Taf. 1 Fig. 6; Formosa-Straße. — *Aranucidae*, fam. n. der Duvauclidiiden, S. 1090, auf *Aranucus* gen. n., S. 1091, mit *A. bifidus* n. sp., S. 1091, Abb. 22—28, Gilbert Inseln, als Genotyp, — *Notobryon* gen. n. der Scyllaeiden, S. 1098, mit *Notobryon* n. gen., S. 1099 *wardii* n. sp., S. 1099, Taf. 1 Fig. 1—3; Port Curtis, Queensland. — *Doto japonica*, n. sp., S. 1121, Taf. 1 Fig. 11—16; Sagami, Japan. — *Doto apiculata* n. sp., S. 1122; Indopazifik.

Haas.

**Adam, W. & Leloup, E.** Les *Crepidula* de la côte occidentale de l'Afrique, in: Mém. Mus. R. hist. nat. Belg., (2), Fasz. 3, Mélanges Paul Pelseneer, S. 350—367, Taf. 1—2; 1936.

Nach Untersuchung von tausenden westafrikanischer Crepidulen kommen die Verf. zu dem Schluß, es gäbe dort nur eine einzige Art, *Cr. porcellana* LAM. Die Beweisführung wird mittels Abbildungen aller aus dem genannten Gebiete beschriebener „Arten“ erbracht, deren volle Synonymie ebenfalls gegeben ist.

Haas.

**Mac Neil, F. St.** A new Crassatellid from the Waccamaw formation of North and South Carolina and the Caloosahatchee marl of Florida. — J. Washington Ac. Sc., 26<sub>12</sub>, S. 528—530, 3 Fig. 1936<sub>12</sub>.

Neubeschreibung von *Eucrassatella mansfieldi* n. sp. (S. 529, Fig. 1—3) aus dem Pliozän von N. Carolina, U. S. A. Zilch.

**Chen, Sui Fong.** A new species of *Melania* from Szechuan Province, China. — J. Washington Ac. Sc., 27<sub>2</sub>, S. 79—81, Fig. 1—7. 1937<sub>2</sub>.

Neubeschreibung von *Melania (Plotiopsis) grahami* n. sp. (S. 80, Fig. 1—7) von Me-wang, Lam-ping, Prov. Szechuan, China. Zilch.

**Girscher, W.** Muscheln am Strand. — Natur und Volk, 67<sub>3</sub>, S. 136—140, 4 Abb., 1937<sub>3</sub>.

Die Veränderungen der an den Strand gespülten Muschelschalen, besonders die Wirkung des Flugsandes auf *Laevicardium norvegicum* SPENGL., werden geschildert und durch gute Bilder veranschaulicht. Zilch.

**Baba, Kikutarô.** Opisthobranchia of the Ryûkyû (Okinawa) Islands. — J. Dep. Agricul., Kyushu Imp. Univ., 5<sub>1</sub>, 50 S., 3 Taf. 1936<sub>3</sub>.

Von den Ryûkyû (Okinawa) Inseln werden 33 Arten Opisthobranchier genannt und z. T. abgebildet. 8 Arten sind neu: *Tethys hirasei* n. sp. (S. 10 Textf. 3), *Elysia yaeyamana* n. sp. (S. 21, T. 2 F. 2; Textf. 10), *Gymnodoris okinawae* n. sp. (S. 25 Textf. 13), *Nembotha luteolineata* n. sp. (S. 26, T. 3 F. 7; Textf. 14), *Geitodoris ohshimai* n. sp. (S. 29, T. 3 F. 5; Textf. 16), *Discodoris yaeyamensis* n. sp. (S. 30, T. 3 F. 11; Textfig. 17), *Argus esakii* n. sp. (S. 36, T. 3 F. 10; Textf. 21), *Dendrodoris (Dendrodoris) elongata* n. sp. (S. 39, T. 2 F. 5; Textf. 23). Zilch.

**Bayer, Ch.** Sur une difformité du *Cassis cornuta* (L.) causée par des Balanes. — Mem. Mus. Roy. Hist. Nat. Belg., 2<sub>3</sub>, S. 41—42, 1 Abb. 1936.

Verf. beschreibt zwei Exemplare von *Cassis cornuta* (L.) mit Schalen-Mißbildungen, die durch Überwachung von Balaniden-Kolonien entstanden sind. Zilch.

**Frömming, E.** 4. Beitrag zur Verbreitung der Weinbergschnecke in der Mark. — Märkische Tierwelt, 2<sub>3</sub>, S. 232—233, 1937<sub>1</sub>.

Nennt einige neue Fundorte der *Helix pomatia* L. in den Kreisen Niederbarnim, Königsberg, Soldin, Landsberg, Friedeberg und Arnswalde. Zilch.

**Frömming, E.** Untersuchungen über die Nahrung unserer Cepaceen (Moll. Gastr.), in: Märkische Tierwelt, 2<sub>4</sub>, S. 278—285, 1937<sub>2</sub>.

Wesentliche Unterschiede in der Ernährung von *Cep. nemoralis* L. und *hortensis* MÜLL. bestehen nicht. Beide fressen gern lebensfrische, höher org. Pflanzen, das Laub der meisten Bäume und die verschiedensten Früchte. Die Anwesenheit irgendeines Schutzmittels spielt dabei keine Rolle. Zilch.

**Schenck, H. G. & Keen, A. M.** Marine molluscan provinces of western North America, in: Proc. Am. Philos. Soc., 76<sub>6</sub>, S. 921—938. 1936.

**Schenck, H. G. & Keen, A. M.** An index-method for comparing molluscan fauna, in: Proc. Am. Philos. Soc. 77<sub>2</sub>, S. 161—182, 1937.

Über die Anzahl und Ausdehnung der westamerikanischen Mollusken-Provinzen herrschte bisher unter den Autoren keine völlige Übereinstimmung. Um festzustellen, welche Provinz-Einteilung dieser Region berechtigt ist, wurden von den Verf. 1948 Molluskenarten statistisch bearbeitet. Danach sind vier Provinzen zu unterscheiden: eine panamische, kalifornische, aleutische und arktische Provinz. Diese Ergebnisse werden graphisch dargestellt und mit denjenigen anderer Forscher verglichen.

Eine weitere Arbeit gibt die Methode bekannt, nach der pliozäne und pleistozäne Faunen direkt mit rezenten Faunen in Beziehung gebracht werden können. Zilch.

**Heurn, F. C. van.** Over fossiele schelpen van het Nederlandsche strand en hare verwantschap met fossielen uit de tertiaire lagen van België en Engeland. 32 S., 14 Taf. Wageningen 1936.

Die am Strande ausgeworfenen Schnecken-, Muscheln- und Brachiopoden-schalen aus miozänen und pliozänen Ablagerungen werden beschrieben und abgebildet und auf ihre Herkunft untersucht. Wenz.

**Wolff, W.** Eine Austernbank sowie eine Moor- und Süßwasserkalk-Ablagerung am Grunde des kleinen Beltes bei Aarö. Mit einem Beitrag von TH. SCHMIEDER, in: Medd. dansk geol. Foren. 9, 15—26 Kopenhagen 1936.

Bei den Baggerungen im Jahre 1916 wurde in 12,6 m unter 0—0,5 m Bodenschlamm eine abgestorbene Austernbank und darunter Süßwasserabla-

gerungen (Waldtorf, Süßwasserkalk) angetroffen. Der Süßwasserkalk führt 20 Land- und nur 9 Süßwassermollusken, die auch an Individuenzahl gegenüber den ersteren zurücktreten. Die Landschnecken sind vorwiegend hydrophile Arten, die Süßwassermollusken Bewohner kleiner Tümpel und Gräben. Die Fauna läßt auf eine Sommertemperatur schließen, wie sie heute im südlichen Norwegen und Mittelschweden herrscht. Die Süßwasserbildungen, die mit den marinen der Hoch-Litorinazeit durch brackische Übergangsbildungen zusammenhängen dürften spät aenylus- bis früh litorinazeitlich sein. Wenz.

**Grahle, H-O.** Die Ablagerungen der Holstein-See (Mar. Interglaz. I), ihre Verbreitung, Fossilführung und Schichtenfolge in Schleswig-Holstein, in: Abh. preuß. geol. L. A. N. F. 172. Berlin, 1936, 110 pp, 1 Taf., 14 Abb.

Beschreibt und untersucht die bisher bekannten Ablagerungen des marinen Interglazials I und ihre Faunen. Dem Rückgang der Elstervereisung folgte nach einer Übergangszeit eine Transgression. Bei der Wärmezunahme fand die boreo-lusitanische Molluskenfauna in der südholsteinischen und Unterelbebucht noch geeignete Lebensbedingungen, während die boreo-lusitanische auf das westholsteinische Becken beschränkt blieb. Bei der Regression blieben in den Flachwasserzonen besonders in den beiden Buchten die klimatisch indifferenten boreo-lusitanischen Arten zurück, bis schließlich Verlandung eintritt bei stetiger Verbesserung der klimatischen Bedingungen. Die Beobachtungen umfassen überhaupt nur den warmen Teil des Interglazials. Der kalte Teil ist aus keinem der Profile bekannt. Die entsprechenden Ablagerungen wurden offenbar durch das vordringende Eis nachträglich zerstört. Wenz.

**Fuchs, A. & Käufel, F.** Anatomische und systematische Untersuchungen an Land- und Süßwasserschnecken aus Griechenland und von den Inseln des Ägäischen Meeres, in: Arch. Naturgesch., N. F. 54, S. 541—662, 84 Fig. und 11 Textabb. 1936.

Aus Griechenland und den ägäischen Inseln wurden 135 Arten und geographische Rassen festgestellt und davon 75 anatomisch untersucht. Bei einer Reihe von Arten wurde die Darstellung der geogr. Rassen im Koordinatensystem versucht. Es ergab sich, daß bei genügendem Material die Rassen auch im Diagramm scharf abzugrenzen sind. Von den 36 „Arten“ und Rassen, die als neu erkannt und beschrieben wurden, sind benannt: *Orcula (Sphyradium) doliolum exaggerata* nov. subsp. (S. 544, Abb. I, 4a—b), Insel Karpathos. — *Mastus (Mastus) pupa anaphiensis* nov. subsp. (S. 559, Abb. II, 9), Inseln Anaphi, Makro Phtina, Pachia, Makra, Syrinagruppe und Karawi Nisia. — *Ena (Rhabdoena) caesia turbinata* nov. subsp. (S. 569), Insel Dimina. — *Albinaria (Albinaria) coerulea contraria* nov. subsp. (S. 578, Abb. III, 12 a—c), Insel Anaphi. — *Albinaria (Albinaria) karavica*; *karavica* nov. subsp. (S. 593, Abb. IV, 15 a—c), Karawi Nisia. — *Albinaria (Albinaria) karavica sica* nov. subsp. (S. 594, Abb. V, 16 a—c), Zafrana Nisia. — *Albinaria (Diadoma) wernerii* nov. sp. (S. 599, Abb. V, 17 a—d), Insel Kinaros. — *Albinaria (Diadoma) wettsteini* nov. sp. (S. 600, Abb. VI, 18 a—d), Insel Ophidusa. — *Delima (Carinigera) conciliatrix* nov. sp. (S. 602), Rhodopegebirge. — *Idyla (Idyla) bicristata lesbica* nov. subsp. (S. 607), Insel Mytilini. — *Zonites siphnicus* nov. sp. (S. 610, Abb. VII, 20 a—c), Insel Siphnos. — *Zonites embolium* nov. sp. (S. 612, Abb. VII, 21 a—c), Syrinagruppe und Karawi Nisia. — *Helicella (Xerocrassa) cretica adusta* nov. subsp. (S. 618), Insel Pachia. — *Helicella (Trochoidea) syrensis ingens* nov. subsp. (S. 630, Abb. X, 31 a—c), Karawi Nisia. — *Metafruticicola nicosiana soror* nov. subsp. (S. 640), Insel Rhodos. — *Metafruticicola nicosiana conciliatrix* nov. subsp. (S. 642), Insel Karpathos. — *Metafruticicola grelloisii coartata* nov. subsp. (S. 643, Abb. IX, 33 a—c), Inseln Grampus, Kinaros, Ophidusa, Astropalia, Syrinagruppe, Tria Nisia und Zafrana Nisia. — *Metafruticicola grelloisii gemina* nov. subsp. (S. 643, Abb. XI, 34 a—c), Karawi Nisia. — *Levantina (Codringtonia) rechingeri* nov. sp. (S. 658, Abb. XI, 35 a—c), Insel Karpathos. Zilch.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Molluskenkunde](#)

Jahr/Year: 1937

Band/Volume: [69](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [LITERATURBERICHT 125-128](#)